

1. Kapitel	7
in dem ich ein brauchbares Argument finde, mit dem ich einen siebenstimmigen Klagechor vorübergehend zum Verstummen bringe.	
2. Kapitel	19
das von meiner Beziehung zur Erbswurstsuppe berichtet und meine Familienverhältnisse, wie das in angebrachter Kürze möglich ist, erklärt.	
3. Kapitel	33
in dem ich ein Gespräch belausche, das mich dazu bringt, im Lexikon nachzuschlagen, was zur Folge hat, daß ich mir eine intensive Ruhe- und Denkpause verordne.	
4. Kapitel	46
das von meinen bettlägerigen Gedanken handelt und von Detektivarbeit berichtet, bei der die Intimsphäre meiner Mutter verletzt werden muß.	
5. Kapitel	63
das von weiteren erfolgreichen Nachforschungen handelt und von erfolglosen Versuchen, mit der Erbswurstsuppe klarzukommen. Außerdem gewinnt mein Pultnachbar Axel an negativer Bedeutung.	
6. Kapitel	85
welches ziemlich triste ausfällt, weil es von zwei Horrortrips, einem freizeitlichen und einem schulischen, berichtet.	

- 7. Kapitel** 106
in dem ich etwas unternehme, was mein Damenclan später eine »Kurzschlußhandlung« nennen wird; womit man absolut falsch liegt.
- 8. Kapitel** 123
das von tiefen seelischen Eindrücken handelt, die aber nicht voll zum Tragen kommen, weil ich ein paar Schwierigkeiten habe, die ein Herr mittleren Alters das »Defizit der Wohlstandsjugend« nennt.
- 9. Kapitel** 152
in dem ich die Liebe, die mir entgegengebracht wird, schamlos zum Vorteil meiner großen Liebe benutze.
- 10. Kapitel** 165
welches meiner Geschichte ein halbwegs positives Ende setzt, das ich allerdings nicht sehr befriedigend finde, weil ich mir das Leben noch viel, viel schöner vorstellen könnte.